



VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.
Mitglied im BSKV - BLSV



VBFK e.V. - Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach

VBFK - INFO

AUSGABE 6 * Dezember 1997

An alle Vorstände, Sportwarte und Mitglieder !

Das Sportjahr 1997 neigt sich so langsam dem Ende entgegen und in den meisten Vereinen und Clubs, sowie auch bei der VBFK, laufen die Vorbereitungen für die Veranstaltungen 1998 an.

Die Bayernpokaleinladung 98 liegt unserem heutigen Info nochmals bei. Der Meldeschluß ist diesmal bereits am 15. Januar, um mehr Spielraum für die einzelnen Runden zu erhalten. Zu beachten ist bitte auch die geänderte Adresse für die Meldungen zur Teilnahme und der namentlichen Mannschaftsmeldung sowie die Spielberichtsabgaben. An der Auslosung nehmen nur die gemeldeten Mannschaften teil, deren Startgebühr bis zum Meldeschluß überwiesen wurde. Die Auslosung erfolgt nach dem 15. Januar. Die erforderlichen Unterlagen gehen allen Vereinen und Clubs im Februar 1998 im Rahmen unseres VBFK-Info-Versandes zu.

Die gesamte VBFK-Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern, Keglerinnen und Keglern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten "Rutsch" und ein gesundes neues Jahr. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle euch allen, die ihr dazu beigetragen habt, auch 1997 durch eure Teilnahme und Engagement an den verschiedensten Wettbewerben, unseren Breitenkegelsport weiter nach vorne gebracht zu haben. Ohne euch alle wäre dies nicht möglich gewesen.

Abwicklungsmodalitäten - Bayernpokal

Wie bereits in der Ausgabe 5 erwähnt, wollen wir heute eindringlich auf Probleme und Abwicklungsmodalitäten der letzten und der vergangenen Bayernpokalspielzeiten aufmerksam machen und die richtigen Vorgehensweisen darlegen um Nachteile für die einzelnen Teilnehmer zu vermeiden.

Nachfolgend in Zusammenfassung die wesentlichen zu beachtenden Punkte, die ab der Spielzeit 1998 in Kraft treten:

1. Hat ein Verein eine oder mehrere Mannschaften gemeldet, so nehmen diese nur an der Auslosung teil, wenn bis zum Meldeschluß die Startgebühr auf dem angegebenen Konto eingegangen ist.

2. Meldet ein Verein mehr als eine Mannschaft, so muß vor dem ersten Wettkampf eine namentliche Meldung der einzelnen Mannschaften abgegeben werden. Ist dies nicht der Fall, gilt die Aufstellung im ersten Wettspiel. Einsätze in mehreren Mannschaften sind untersagt. Die Kontrolle erfolgt EDV-gestützt.

3. Der Gastgebende Verein hat sich mit dem Gastverein in Verbindung zu setzen und spätestens innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Auslosung bzw. der darauffolgenden Ergebniszusendungen *mindestens zwei annehmbare Spieltermine* zu nennen (z.B. bei Anreise über 150 km nur Spieltermine am Wochenende oder Feiertags anbieten). Der Gastverein hat jedoch die Pflicht - sollte nach Ablauf der Frist noch kein Kontakt zustande gekommen sein - selbst beim Gastgebenden Verein zu intervenieren und sich um ein Zustandekommen eines Termins zu bemühen. Bei Problemfällen ist sofort die Spielleitung zu informieren!

4. Zu den Wettspielen werden nur Original-Spielberichte anerkannt. Der Spielbericht muß spätestens eine Woche nach Austragung der Spielleitung vorliegen. **ACHTUNG AUSNAHME:** Die Spielberichte müssen spätestens am darauffolgenden Tag des Rundenschlußtermins - per Fax oder Telefonmeldung - der Spielleitung vorliegen! (Spielbericht bei tel. Meldung unbedingt nachsenden!)

Ansonsten gelten die Sportlichen Richtlinien der VBFK in Anlehnung an die DKB-/BSKV-Sportordnung. Im Sinne einer sportlich fairen Abwicklung für alle teilnehmenden Vereine müssen wir darauf hinweisen, das unkorrekte Abwicklung zum Ausschluß aus dem laufenden Wettbewerb führt. Wir bitten um euer Verständnis.

Für weitere Fragen steht die Spielleitung Roland Schiffner, Tel. 0911/578897, Telefax 0911/5700266 gerne zur Verfügung.

Nachbetrachtung

In Sachen "Fragebogenaktion" haben wir nach Redaktionsschluß noch weitere interessante Zusendungen bekommen und die Zahl der Teilnehmer hat sich somit auf 17 erhöht. Trotzdem eine sehr geringe Anzahl aller immerhin fast 180 VBFK-Clubs. Die Gewinner haben ihre Preise zugesandt bekommen. Vielleicht sind es beim nächsten mal einige mehr, die sich zur Mitarbeit bewegen lassen, und aktiv dazu beitragen, die an oberster Stelle stehenden Verantwortlichen im Breitensportkegeln zu unterstützen.

IMPRESSUM

Herausgeber	Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)
	1. Vorsitzender Norbert Schulda
Redaktion/Aufbereitung	1. Sportwart Roland Schiffner
Textbeiträge	siehe Untertitel
Redaktionsadresse	Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach
	Tel. 0911/57 88 97, Telefax 0911/57 00 266

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 1	-	Vorwort
Seite 2	-	Abwicklung Bayernpokal, Impressum, Inhaltsverzeichnis
Seite 3-4	-	Ergebnisdienst Bayernpokal 4. Runde + Finale in München
Seite 5	-	Ausschreibung 1998 + Meldeabschnitt
Seite 6	-	Protokoll der Delegiertenversammlung 1997
Seite 7	-	Bestenliste
Seite 8	-	Aufbau im Breitensportkegeln
Seite 9	-	Aus dem Lehrwesen "Emotionale Betreuung"
Seite 10	-	Kurz berichtet...
Seite 11	-	Vorstellung der Kegelabteilung "Schützenclub 04 Bamberg"
		Aktuelles aus der Vorstandschaft (Info-Einzelbezug ab 98)
Seite 12-15	-	Ergebnislisten der Deutschen Breitensportmeisterschaften von Ludwigshafen (Einzel + Paare)
Seite 16	-	"Der Kegelsportverein"
Beilage	-	Ausschreibung "Freizeitkeglerlehrgänge 1998"

Das VBFK-Info erscheint 5x im Jahr an alle Vereine mit mindestens 7 Mitgliedern bzw. an alle teilnehmenden Mannschaften im Bayernpokalwettbewerb. Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 1998. Redaktionsschluß ist Ende Januar 98.



VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.
Mitglied im BSKV - BLSV



ERGEBNISDIENST - BAYERNPOKAL 1997 4. Runde

(Rundenschlußtermin: 12.10.1997)

Erläuterung: 0 = nicht angetreten, X = eine Runde weiter

H E R R E N - Mannschaften

Paarungen 4. Runde

98	KC Beilngries	1562 : 1573	Kegelstüberl Mindelheim
99	SKC Schirnding Arzberg	X : 0	KC Grafing 1
100	Königskegler Neumarkt 1	1618 : 1517	KC Poing 2
101	SG Waldsassen	1660 : 1619	Gut Holz 87 Röthenbach
102	TSV Keilschoner Röthenbach	1526 : 1505	KG Dietfurt Töging
103	KG Moosinning 2	1516 : 1642	NGS Nokia Kabel GmbH Nbg.
104	Moosbuaba Günzburg 2	1650 : 1573	Asphaltflöhe Nürnberg
105	SKC 1947 Hof	1642 : 1643	KC Isen 1

Damen - Mannschaften

Paarungen 4. Runde

29	Alle Neune Amberg 1	1549 : 1569	SKC Schirnding Arzberg
30	Werkvolkkegler Georgensgmünd	1517 : 1484	KC Greding
31	Altdeutscher Kegelclub Nbg.	1626 : 1561	KC Steinhöring
32	Guntia Günzburg	1545 : 1536	KC Poing 1

M I X E D - Mannschaften

Paarungen 4. Runde

40	TS 1851 Schwarzenbach	1511 : 1483	Fröhliche Neun Sand e.V.
41	KC Mühlhausen	1617 : 1489	Eurocopter Donauwörth
42	Stadtsparkasse Bamberg	X : 0	KC Fischach
43	Bandlschieber Burgkunstadt	1652 : 1636	Lustige Kegler Diedorf



VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.
Mitglied im BSKV - BLSV



Sportwart Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach, Tel. 0911/57 88 97, Telefax 0911/57 00 266

AUSSCHREIBUNG BAYERNPOKAL 1998

- Veranstalter** : Bayerischer Sportkegler-Verband e.V. (BSKV)
Ausrichter : Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)
- Teilnehmer** : Alle Freizeitkegelclubs in Bayern sind teilnahmeberechtigt. Ab der 2. Spielrunde ist der blaue Freizeitkegelpaß vorgeschrieben. Sportkegler, auch wenn sie nur aushilfswise am Spielbetrieb teilnehmen, sind nicht spielberechtigt.
- Durchführung** : Die Spielpaarungen werden durch Losentscheid ermittelt. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht und trägt die Bahnkosten. Sie setzt sich rechtzeitig mit dem zugelosten Gegner in Verbindung und macht ihm mindestens 2 annehmbare Terminvorschläge, die innerhalb der vorgegebenen Zeiten der Runden liegen müssen. Die Teilnehmerliste, das Auslosungsergebnis sowie Termine und Durchführungsbestimmungen werden den teilnehmenden Vereinen zugesandt. Die sportlichen Bestimmungen für diesen Breitensportwettbewerb wurden in Anlehnung an die Sportordnung des DKB/BSKV gezielt zusammengestellt.
- Disziplinen** : 4-er Damen, 4-er Herren- und 4-er Mixedmannschaften (2 Damen und 2 Herren). Jeder Club kann mehrere Mannschaften, sowohl insgesamt als auch pro Disziplin melden, jedoch müssen die einzelnen Teams in diesem Fall namentlich gemeldet werden.
- Sportprogramm** : Je Starter 100 Wurf kombiniert mit Bahnwechsel. Bei gleichem Ergebnis entscheidet das bessere Abräumergebnis, danach die wenigsten Fehlwürfe. Die siegreiche Mannschaft erreicht die nächste K.O.-Runde.
- Ehrungen** : Wanderpokale für die Siegermannschaften, Erinnerungspokale und Einzelmedaillen für die Plätze 1 - 3. Das Finale wird auf Turnierbasis ausgespielt. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, der Termin und der Austragungsort wird von der Pokalspielleitung festgelegt.
- Anmeldungen** : Nur schriftlich mit beiliegendem Meldeabschnitt:
Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach/Pegnitz
Tel. 0911/57 88 97, Telefax 0911/57 00 266.
- Startgebühr** : Für VBFK-Clubs 20.00 DM, für Nichtmitglieder 30.00 DM je Mannschaft. Die Überweisung der Startgebühren bitte auf das Konto der VBFK
Kto. 2837200 **Münchener Bank (BLZ 701 900 00)**
unter Angabe des Vereinsnamens gleichzeitig mit der Anmeldung, da die Mannschaft ansonsten nicht an der Auslosung teilnimmt.
- Meldeschluß** : 15. Januar 1998, Posteingang in Röthenbach.

Mit sportlichem Gruß
" G U T H O L Z "

gez. Norbert Schulda
1. Vorsitzender der VBFK

Erich Seeger
BSKV-Breitensportbeauftragter

M E L D E A B S C H N I T T
BAYERNPOKAL-Wettbewerb 1998

Der Freizeitkegelclub

meldet Herren-, Damen-, Mixedmannschaften

Soll die 1. Spielrunde großräumig regional ausgetragen werden? ja nein

Ansprechpartner für Terminvereinbarungen und Schriftverkehr:
(bitte beachten, das die folgende Adresse im Anschriftenverzeichnis für die Terminvereinbarungen der einzelnen Spielrunden veröffentlicht wird, das VBFK-Info und dessen Zusendung aber nur an die gemeldete Adresse bei der BSKV-Mitgliederverwaltung Frau Eva-R. Wolf erfolgt. Änderungen sind ggf. dort vornehmen zu lassen!)

Name/Vorname : VBFK-Mitgliedschaft

Straße/Hs.Nr. : ja nein

PLZ/Wohnort : (bitte ankreuzen)

Telefon : Telefax :

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Die namentliche Mannschaftsmeldung (bitte auf separatem Blatt) kann der Spiel-
leitung vorab schriftlich mitgeteilt werden. Dies muß jedoch vor dem ersten
Wettspiel geschehen. Ansonsten gilt die Mannschaft als gemeldet, wie auf dem
1. Spielbericht angegeben.



VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e. V.
Mitglied im BSKV - BLSV



Protokoll zur Delegiertenversammlung am 09.11.1997

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende der VBFK Herr Norbert Schulda begrüßte alle anwesenden Teilnehmer der Delegiertenversammlung und dankte für ihr Kommen. Desweiteren wurden der verstorbenen Sportkameradinnen -und Kameraden gedacht.

TOP 2: Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft

Im Rückblick auf das Sportjahr 1997 der VBFK durch den Sportwart Herrn Roland Schiffner wurde auf die sportlichen Aktivitäten sowie auf die ausgerichteten Bayerischen Meisterschaften und die Deutschen Meisterschaften eingegangen. Mitglieder:
Zum Zeitpunkt der Delegiertenversammlung zählte die VBFK 2236 Mitglieder.

TOP 3: Kassenbericht des 1. Kassier

Der Kassenbericht wurde durch den 1. Kassier Frau Waltraud Irl vorgetragen. Eine Prüfung durch die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandung. An dieser Stelle dankte der Bundesbeauftragte für den Freizeitsport Herr Erich Seeger der VBFK für die geleistete Arbeit im Jahr 1997, insbesondere für das Ausrichten der sportlichen Aktivitäten. Diskutiert wurde auch über das derzeitige Verhältnis zwischen dem BSKV und der VBFK und über die Möglichkeit, auch Breitensportvereinen das Ausrichten des BKSA zu ermöglichen.

TOP 4: Sportliche Aktivitäten 1998

Auch 1998 wird wieder der Bayern-Pokal durchgeführt. Meldungen der Teilnehmer sind bereits angelaufen.
Evtl. wird vom 04. - 05.04.1998 der Länderpokal 1998 in Freiburg mit Damen- und Herrenauswahlmannschaften durchgeführt.
Die Schwäbischen Meisterschaften finden vom 10. - 12.04.1998 in Augsburg, die Deutschen Meisterschaften in Viernheim (bei Mannheim) statt, für Mannschaften vom 12. - 13.09.1998 und für Einzel u. Paare vom 10. - 11.10.1998.
Evtl. im Herbst nächsten Jahres wird ein Ländervergleich - (Arge-Alpencup) für Breitensportmannschaften aus Südtirol, Bayern und evtl. Tirol erwogen, der Spielort wird in der Nähe von Bozen liegen.

TOP 5: Anträge

Da die Position des weiblichen Sportwarts in der VBFK im Moment nicht besetzt war, wurde Frau Karin Dobrogotz, kommissarisch bis zur nächsten Delegiertenversammlung, einstimmig zum weiblichen Sportwart gewählt.

Im Anschluß beendete Herr Norbert Schulda die diesjährige Delegiertenversammlung mit dem dreifachen Keglergruß "Gut Holz"

Christoph Seibold, Schriftführer

VBFK - Schnittliste 1997

Ab 5. Auswärtsspiel sortiert

Plz	Spielername-Herren	Kürzel	Vereins-Name	Min	Max	Sp	H	Schnitt	Sp	A	Schnitt
1	Neumann Norbert	Hau Ruck	Zeil	411	455	-			9	3949	438,78
2	Schmidt Alexander	KC	Mühlhausen	408	469	2	879	439,50	12	5182	431,83
3	Ringler Andreas	TSV Gut Holz 87	Röthenbach	404	459	-			9	3839	426,56
4	Staudt Dieter	KC	Neufinsing	404	442	1	429	429,00	5	2115	423,00
5	Schilling Johann	KC Guntia	Günzburg	360	463	1	383	383,00	5	2098	419,60
6	Kling Hermann	Moosbuaba	Günzburg	378	448	2	849	424,50	7	2937	419,57
7	Seufert Werner	Fröhliche Neun	Sand	404	449	-			5	2096	419,20
8	Weiß Hermann	TSV Gut Holz 87	Röthenbach	387	458	-			13	5447	419,00
9	Klauer Harald	Fröhliche Neun	Sand	403	450	-			6	2507	417,83
10	Schiffner Roland	Gut Holz 66	Lauf	379	450	-			8	3341	417,63
11	Reiser Josef	KC	Isen	385	446	2	813	406,50	8	3336	417,00
12	Schrempf Edgar	KG	Moosinning	390	455	1	426	426,00	6	2494	415,67
13	Greiner Manfred	KK	Neumarkt	373	442	4	1609	402,25	5	2076	415,20
14	Kögler Jürgen	KG	Konstein Wellheim	397	446	-			6	2487	414,50
15	Büchler Herbert	KG	Moosinning	368	457	1	374	374,00	7	2897	413,86
16	Hoffmann Ewald	KC Doria	Fürth	387	431	-			8	3310	413,75
17	Kögler Helmut	KG	Konstein Wellheim	399	435	-			6	2481	413,50
18	Bassek Hans	Gut Holz	Mitterteich	392	438	-			6	2479	413,17
19	Haselsteiner Siegfried	KC	Poing	374	438	1	426	426,00	5	2062	412,40
20	Förg Johann	Moosbuaba	Günzburg	387	450	2	843	421,50	5	2059	411,80
21	Hettler Alfred	KG	Moosinning	387	437	1	399	399,00	7	2881	411,57
22	Raul Karl	Eurocopter ECD	Donauwörth	405	414	-			5	2056	411,20
23	Klapper Kari	KC	Grafring	389	451	1	418	418,00	5	2054	410,80
24	Rackisch Mario	Ja gibt's dös a	Nürnberg	371	452	1	372	372,00	6	2464	410,67
25	Gomez Rafael	SKC Hamül	Marktredwitz	370	452	-			5	2053	410,60
26	Müller Klaus	NCR	Augsburg	387	440	-			5	2052	410,40
27	Sowa Achim	KC	Poing	393	441	1	408	408,00	8	3281	410,13
28	Janusko Franz	NOKIA	Nürnberg	381	435	-			6	2459	409,83
29	Gebhard Rudolf	TSV Gut Holz 87	Röthenbach	364	444	-			10	4098	409,80
30	John Wolfgang	SV	Bruckmühl	391	431	-			7	2867	409,57
Plz	Spielername-Damen	Kürzel	Vereins-Name	Min	Max	Sp	H	Schnitt	Sp	A	Schnitt
1	Korzendorfer Melanie	SKC	Schirnding/Arzberg	394	455	1	415	415,00	7	2961	423,00
2	Backert Monika	Schützenclub 04	Bamberg	393	478	-			5	2096	419,20
3	Kreuzer Hannelore	Schützenclub 04	Bamberg	387	427	-			5	2064	412,80
4	Dehler Dagmar	Bandlschieber	Burgkunstadt	368	445	2	865	432,50	5	2057	411,40
5	Schmidt Stefanie	KC	Mühlhausen	353	435	2	815	407,50	8	3264	408,00
6	Aust Eveline	SKC	Schirnding/Arzberg	375	422	1	413	413,00	6	2401	400,17
7	Hitzelsperger Angelika	KC	Poing	372	446	1	388	388,00	8	3199	399,88
8	Rauner Angela	Harmlosen	Königsbrunn	360	426	-			7	2798	399,71
9	Foukas Hedwig	Gut Holz 66	Lauf	372	420	1	379	379,00	5	1996	399,20
10	Briegel Ingrid	BSG Sparkasse	Günzburg	355	452	-			6	2389	398,17
11	Rot Renate	KC Doria	Fürth	369	419	-			8	3184	398,00
12	Kraus Ilse	KG	Konstein Wellheim	379	416	-			5	1987	397,40
13	Seifert Tanja	Alle Neune	Amberg	367	418	2	810	405,00	6	2376	396,00
14	Stahmer Marion	Panther	Ingolstadt	365	406	1	365	365,00	5	1979	395,80
15	Tresch Sabine	Alle Neune	Amberg	384	422	1	422	422,00	6	2365	394,17
16	Kroner Christa	irpur Bundeswehr	Erbach	358	425	1	399	399,00	6	2364	394,00
17	Kaiser Kata	SKC	Schirnding/Arzberg	355	436	1	370	370,00	5	1970	394,00
18	Holzinger Anita	KC	Neufinsing	366	426	1	389	389,00	8	3149	393,63
19	Dobrogotz Karin	Gut Holz 66	Lauf	352	417	-			5	1965	393,00
20	Roßmanith Annelie	KC Guntia	Günzburg	355	415	4	1533	383,25	6	2348	391,33

DER AUFBAU IM BREITENSSPORTKEGELN

Bezirk - Land - Bund

Die Bezirksfreizeitbeauftragten der 7 Bezirke im BSKV

<i>Schwaben</i>	Erich Seeger Tel./Fax 08272/2976	Alte Str. 18	86637 Wertingen
<i>Oberbayern</i>	Maximilian Müller Tel. 0881/2260	Römerstr. 22b	82362 Weilheim
<i>Niederbayern</i>	Johann Eckbauer Tel. 08721/2725	Tassilostr. 14	84332 Hebertsfelden
<i>Oberpfalz</i>	Walter Treppesch Tel. 09632/3679	Neualbenreutherstr. 4e	95652 Waldsassen
<i>Mittelfranken</i>	Karl Scheiner Tel./Fax 0911/712543	Herrnstr. 46	90763 Fürth
<i>Oberfranken</i>	Friedbert Raps Tel. 09572/3420	Am Bauershof 14	96224 Burgkunstadt
<i>Unterfranken</i>	Rudolf Schmitt Tel. 09524/7573	Kirchplatz 3	97475 Zeil/Main

Die Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

1. Vorstand	Norbert Schulda Tel. 08427/1236, Telefax 08427/1817	Dollnsteinerstr. 13	91809 Konstein
-------------	--	---------------------	----------------

Die Landesfreizeitbeauftragten der asphaltspielenden Bundesländer im DKB

<i>Südbaden</i>	Gerhard Grieshaber Tel. 07631/6708, Fax 07631/71494	Burggasse 1	79379 Müllheim
<i>Hessen</i>	Karl-Heinz Ehnes Tel. 06142/43411	Elbestr. 4	65479 Raunheim
<i>Rheinland-Pfalz</i>	Claus Hatzenbühler Tel. 0621/574997, Fax 0621/576022	Fürstenstr. 18a	67065 Ludwigshafen
<i>Baden</i>	Peter Bauer Tel. 0621/704132, Fax 0621/711831	Frankenstr. 18b	68259 Mannheim
<i>Bayern</i>	Erich Seeger Tel./Fax 08272/2976	Alte Str. 18	86637 Wertingen
<i>Thüringen</i>	Peter Jakob Tel. 03601/813917	Weinbergstr. 32	99974 Mühlhausen
<i>Sachsen</i>	Silvio Mattern Tel. 037292/39660	Augustusbürgerstr. 17a	09569 Breitenau

Der Bundesfreizeitbeauftragte im DKB

Alle Länder	Erich Seeger Tel./Fax 08272/2976	Alte Str. 18	86637 Wertingen
-------------	-------------------------------------	--------------	-----------------

* Aus dem Lehrwesen *

Sozial - Emotionale Betreuung

Neben der sportlichen Betreuung einer Gruppe ist der Umgang des Betreuers mit den einzelnen Gruppenmitgliedern und ihr Verhalten untereinander für das längerfristige Engagement jeder einzelnen Person von besonderer Bedeutung. Es ist von besonderer Wichtigkeit, das von beiden Seiten die Merkmale erkannt werden, die im direkten Zusammenhang mit einem positiven Gruppenklima stehen.

Auch sportliche Aktivitäten in der Breitensportgruppe enthalten soziale und erzieherische Komponenten. Hier liegt es nahe, die Verhaltensweisen auch auf Situationen im Breitensport zu übertragen. Daraus abzuleiten sind Erfolg oder Mißerfolg. Sie sind ständige Begleiter fast jeglichen sportlichen Geschehens, denn die Mehrzahl sportlicher Handlungen ist auf Gelingen und damit naturgemäß auch auf "Mißlingen" ausgelegt. Im Wettkampfsport kommen zu Erfolg und Mißerfolg ergänzend Sieg und Niederlage hinzu, die dann auftreten, wenn Sportaktivitäten konkurrenzorientiert ausgeführt werden. Auch Sportler und Sportlerinnen im Breitensport sind sowohl mit Erfolgen als auch mit Mißerfolgen konfrontiert und müssen mit diesen Situationen umgehen können. Dabei sind verständlicherweise Mißerfolgserlebnisse für die meisten Aktiven erheblich schwerer zu verkraften als Erfolgserlebnisse und müssen entsprechend aufgefangen werden.

Ursachen für Mißerfolgserlebnisse sind u.a.:

- Aufstellen unangemessener bzw. unrealistischer, individueller sportlicher Ziele
- Über- oder Unterforderung im Training durch zu hohe oder zu geringe sportliche Belastung
- unangemessene bzw. unrealistische Trainingsplanung
- unrealistischer Zeitrahmen für das Erreichen der Trainingsziele
- unregelmäßiger Trainingsbesuch
- mangelnde Leistungsmotivation
- altersbedingt zurückgehendes Leistungsniveau

Die Ursachen für nicht erreichte sportliche Ziele sind meist individuell bedingt und u.a. auf eine zu geringe Planungskompetenz zurückzuführen. Genau hier ist der Betreuer gefordert, der aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrung den Aktiven helfen und sorgfältig beraten muß. Er sollte:

1. Trainingsziele und -programme individuell erstellen und realistische, d.h. für jedes Mitglied erreichbare Anforderungen aufstellen
2. auch während der Sportpraxis beraten und unterstützen
3. immer wieder Erfolgserlebnisse vermitteln
4. auch kleine Leistungsschritte zur Kenntnis nehmen und vor der und durch die Gruppe herausstellen
5. den Stellenwert sportlicher Leistungen nicht überbewerten
6. übertriebenen Leistungsdruck vermeiden
7. verschiedene Sinnrichtungen des Sports für die Sportpraxis berücksichtigen
8. systematische und qualifizierte Vorgehensweise im Trainingsaufbau

Es ist wichtig, das Breitensportler ihr Sporttreiben überwiegend mit subjektiv positiven Erlebnissen verbinden, denn nur so werden sie sich längerfristig in der Sportgruppe und im Sport engagieren. Wenn Situationen vorwiegend mit Mißerfolg, Frust und Ärger erlebt werden, ist der baldige Ausstieg vorprogrammiert.

Andererseits ist es wichtig, das der Sport persönliche Herausforderungen und individuell dosierte Anstrengungen und Schwierigkeiten enthält. Die Spannung die darin besteht, das nicht sicher ist, ob eine persönliche sportliche Leistung auch tatsächlich erreicht wird, besitzt einen hohen Aufforderungscharakter, sich "leistungssportlich" zu engagieren. Dieser Reiz geht verloren, wenn von Anfang an klar ist, daß die angebliche Herausforderung ohne weiteres geschafft wird.

Ein wichtiger Grundsatz für den Breitensport lautet: "Leisten können, ohne leisten zu müssen".

Nicht selten werden Trainingsgruppen von Persönlichkeiten geleitet, von "Typen", Menschen mit Ausstrahlung, Dynamik, Ansteckungspotential; kurz: mit Charisma. In allen Sportmodellen sind solche Leute anzutreffen. Sie strahlen auf die Gruppe aus, und der Glanz fällt auch auf jedes Gruppenmitglied. Daraus ergeben sich gute Voraussetzungen für den Zusammenhalt von Gruppen.

KURZ BERICHTET...

* Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Ergebniszettel der Teilnehmer-Mannschaften an den Deutschen Meisterschaften in Augsburg bei.

* Startgebühr BKSA

In Sachen Bundeskegelsportabzeichen möchten wir darauf hinweisen, dass Besitzer des blauen Freizeitkeglerpaßes hinsichtlich der Startgebühr mit den Sportkeglern gleichgestellt sind. Immer wieder jedoch werden hier erhöhte Startgebühren abverlangt, die keineswegs bezahlt, und deshalb schon bei der telefonischen Anmeldung erfragt werden sollten.

* Ehrung bei Vereinsjubiläum

Bei Vereinsjubiläen von Breitensportkegelclubs oder Vereinen können Ehrungen durch den DKB oder die Landesverbände vorgenommen werden. Hierzu ist der Beauftragte für den Breitensport, Erich Seeger in Kenntnis zu setzen.

* Euro-Alpen-Cup 98

Für 4-er Vereinsmannschaften (Damen- und Herren getrennt) richtet der Landesverband Südtirol diesen Cup 1998 vom 30.05. - 01.06.98 in Bozen aus. Teilnehmer sind Breitensportmannschaften aus Italien, Österreich und Deutschland. Gespielt werden 100 Wurf kombiniert. Startgebühr pro Mannschaft: 50 DM.

Nähere Infos bzw. Anmeldung über Erich Seeger, Tel./Fax 08272/2976.

* Vereinsveröffentlichungen

Veranstaltungstermine (Turniere, Jubiläen..), Vereinsvorstellungen (eigene Berichte, Mannschaftserfolge..) etc. können unter dieser Rubrik veröffentlicht werden, wenn wir davon in Kenntnis gesetzt werden.

* Organisationshilfen für Vereine

sind vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) erhältlich. Die aktuelle Loseblattsammlung "Sport im Verein" incl. Ordner und Register ist für DM 40,- (incl. Porto + Verpackung), ohne Ordner und Register DM 30,- unter folgender Adresse anzufordern:
BLSV - Vereins Service Büro, Georg Brauchle Ring 93, 80992 München
(Lieferung erfolgt gegen Rechnung)
Aus dem Inhalt: Rechtsgrundlagen, Sportorganisation, Ehrenordnungen, Versicherungen, Steuern, Zuwendungen, Einsatz von EDV im Verein, Zukunft der Sportentwicklung u.v.w.

Vorschau

In der nächsten Ausgabe:

Bayernpokalauslosung 1998 mit allen Unterlagen und Terminen
Abdruck - Überarbeitete Sportordnung
Abdruck - VBFK-Satzung nach Änderung
Die Stationen vom Betreuer zum Trainer

Wer möchte einmal ein Spiel der 1. Kegel-Bundesliga besuchen und den wahren Könnern unserer Sportart zusehen? Die Spielpläne und die aktuelle Schnittliste der Bundesliga können bei uns angefordert werden. (Siehe Redaktionsadresse, NUR FAXVERSAND!)

Vorstellung der Kegelabteilung des Schützenclub 04 Bamberg e.V.

Nach Auflösung der Sportkegelabteilung wurde 1971 eine Kegelabteilung für Privatkegler gegründet und bereits 1972 schloß man sich der Bamberger Privatkeglerversammlung an.

Aus kleinen Anfängen - mit einer Mannschaft - wurde am Punktespielbetrieb teilgenommen. Seit 1994 konnten drei 5-er Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft gestellt werden. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 20 aktive Keglerinnen und Kegler.

Das Aushängeschild sind die Damen, denn sie haben seit 1992 sechs mal in Folge die Meisterschaft gewonnen. Aber auch die anderen Mannschaften konnten viele Siege, u.a. Domreiterpokal und Supercup erringen. Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga, die 2. Mannschaft in der Kreisklasse B, die 3. Mannschaft in der Kreisklasse C und die Damen in der 1. Damenklasse.

Auch überregional ist man sehr aktiv. Der wohl größte Erfolg konnte 1993 verbucht werden als man die Oberfränkischen, die Bayerischen und die Deutschen Meisterschaften mit der Mixedmannschaft für sich entscheiden konnte. In Walldorf wurde Monika Backert Einzelbeste der Damen mit 450 Holz. 1996 konnte wieder die Oberfränkische Meisterschaft und in Frankfurt die Deutsche Meisterschaft mit der Mixedmannschaft gewonnen werden. 1997 belegte man bei den "Oberfränkischen" in Bamberg den 2. Platz, ebenso bei den "Bayerischen" in Nürnberg.

Vorschau: 1999 feiert der Schützenclub 04 Bamberg e.V. sein 95-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wird ein Pokal- und Preiskegelturnier ausgerichtet, wo nicht nur fränkische Teilnehmer erwartet werden.

Kontaktadresse: 1. Sportwart SC 04 e.V., Willi Backert, Seewiesenstr. 4, 96049 Bamberg, Tel. 0951/68264
2. Sportwart Monika Backert

Soll eure Turnierausschreibung, Einladung zu einer Meisterschaft oder Veranstaltung großräumig publik gemacht werden? Dann könnt ihr für pauschal 80 DM ca. 180 Vereine erreichen. Das Originalmanuskript rechtzeitig vor Redaktionsschluss an uns senden, wir kopieren, legen unsern Info bei und versenden für euch. (Kostensparnis gegenüber günstigstem Versand als Infobrief = 64 DM!) Zu weiteren Fragen und Wünschen stehen wir gerne zur Verfügung.

Einzelbezug "VBFK-INFO" ab 1998 möglich

Der vielfache Wunsch von Einzelmitgliedern wurde an uns herangetragen, ob es nicht möglich wäre, unser "INFO" direkt und nicht nur über den gemeldeten Verein mit mindestens 7 Mitgliedern zu erhalten. Ab 1998 ist dies möglich. Interessenten mögen bitte den folgenden Bestellabschnitt bis spätestens 15. Januar 1998 an die angegebene Adresse senden. Im Gegenzug werden als Unkostenbeitrag für den Versand (5x im Jahr) DM 20.00 fällig. Den Betrag bitten wir ebenfalls bis zum 15.01.98 auf das angegebene Konto zu überweisen. Für alle VBFK-Clubs (mind. 7 Mitglieder) bleibt der VBFK-Info-Bezug selbstverständlich kostenfrei!

BESTELLABSCHNITT

Ja, ich möchte das "VBFK-Info" 1998 beziehen und bitte um Zusendung an die nachfolgende Adresse. Den Unkostenbeitrag in Höhe von DM 20.00 für 5 Hefte (Porto + Kopien) werde ich auf das Konto des 1. Sportwarts der VBFK e.V. "Roland Schiffner, Nr. 2647 32 - 855 beim Postgiroamt Nürnberg BLZ 760 100 85" fristgerecht bis spätestens 15. Januar 1998 anweisen.

Name/Vorname : () VBFK-Einzelmitglied
Straße/Hs.Nr. : (Vereinsname)
PLZ, Wohnort :
Telefon : Telefax :

Diesen Abschnitt senden Sie bitte bis 15.01.98 an Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach, Tel. 0911/578897, Telefax 0911/5700266.

**Deutsche Meisterschaft 1997 Ludwigshafen/Rhein
Damen - Einzel**

Name	Vorname	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr	Gesamt	Fehl
1. Leichtlein	Melanie	KC Jetzt geht's los Seeheim	136	97	147	71	471	3
2. Garotti	Sabine	KC SG Stern Mannheim	140	78	142	71	431	0
3. Korzendorfer	Meli	SKC Schirnding Arzberg	151	65	149	62	427	1
4. Rauner	Angela	KC Harmlose Königsbrunn	142	71	144	69	426	0
5. Schäfer	Sonja	KC Die Kappe Raunheim	146	45	148	80	419	9
6. Mattorn	Gabi	KC SV Saxonía Freiberg	135	78	144	60	417	4
7. Rot	Renate	KC Doria Fürth	141	71	131	61	404	2
7. Perner	Trudel	KC 85 Schifferstadt	145	62	133	61	401	6
9. Geibel	Ulrike	KC Aner Waggelt noch Ogg.	135	62	145	59	401	7
10. Süß	Waltraud	KC Patrizier Mannheim	135	60	134	70	399	4
11. Rätth	Ingrid	KC Kegelstüberl Mündelsheim	130	63	152	53	398	6
12. Hartmann	Karola	KC Neuntöter Pfungstadt	122	48	155	71	396	5
13. Sassmannshausen	Christel	KC Neuntöter Pfungstadt	130	63	139	63	395	5
14. Fath	Ruth	KC Detelsclub Gorkheim	137	61	128	68	394	5
15. Edelbacher	Ute	KC Asphaltasen Walldorf	140	54	136	63	393	6
16. Arndt	Sabine	KC Holzwurm Ogg	129	70	132	62	393	9
17. Meinhold	Angelika	KC TV Rahau	149	62	132	50	393	6
18. Nitzschke	Martina	KC Holzwurm Ogg	139	53	155	45	392	11
19. Sammet	Roswitha	KC Stadtverwaltung Lu	132	52	140	68	392	7
20. Rufat	Franziska	KC Linke Gasse Gütenbach	137	54	137	63	391	5
21. Ahl	Gabi	KC Kegelfreunde Mhm.	119	61	143	63	386	0
22. Rolli	Marina	KC Patrizier Mannheim	136	53	136	60	385	6
23. Scherdel	Conny	KC Die Lustigen Zehn Mundenh.	126	59	129	71	385	5
24. Binzen	Renate	KC Die lust. Weiber Vill.-Schw.	131	72	128	53	384	4
25. Batz	Helga	KC KF Kipfenberg	136	63	123	62	384	4
26. Kopp	Karin	KC Ja gibt's dös a Nürnberg	133	52	132	63	380	9
27. Fapper	Regina	KC SG Stern Sindelfingen	144	44	126	62	376	4
28. Friedrich	Elvira	KC Piepenbrock Frankfurt	104	44	139	88	375	6
29. Poschinger	Ingrid	KC SG Stern Mannheim	134	53	129	53	369	10
30. Laub	Rita	KC SG Stern Mannheim	127	43	127	62	359	9
31. Koll	Christa	KC Stockvoll Kressbronn	119	52	114	63	348	11

**Deutsche Meisterschaft 1997 - Ludwigshafen/Rh.
Damen - Einzel A**

Name	Vorname	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr	Gesamt	Fehl
1. Ehnas	Rosemarie	KC Glückssritter Raunheim	139	69	121	77	406	5
2. Gries	Marga	KC SV Dörfleins	128	69	123	85	405	1
3. Irl	Waltraud	KC Poing	138	62	137	63	400	4
4. Hechtel	Gertraud	KC BSG Schickedanz Fürth	127	61	142	69	399	4
5. Fingert	Karin	KC Lustige Neun Pfungstadt	136	62	152	44	394	11
6. Sirch	Gerda	KC Stockvoll Kressbronn	134	63	143	53	393	5
7. Linke	Helga	KC SG Stern Sindelfingen	127	54	138	56	375	5
8. Metz	Pauline	KC Dauchingen	133	59	126	55	373	9
9. Wilch	Rosi	KC Stockvoll Kressbronn	136	60	132	44	372	6
10. Deutsch	Bäbel	KC Grüner Klub Edingen	138	52	126	50	366	10
11. Pauli	Renate	KC Die Lustigen 10 Mundenh.	124	45	133	63	365	8
12. Schenk	Dorothea	KC Südstadtrastöllig Nürnberg	119	58	142	45	364	7
13. Louis	Ute	KC Ums Hoer Mutterstadt	121	44	125	61	351	13
14. Basler	Gudrun	KC Holzwurm Ogg	126	35	107	43	311	9

Damen - Einzel B

Name	Vorname	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr	Gesamt	Fehl
1. Artmann	Hilke	KC Ja gibt's dös a Nürnberg	135	70	134	60	399	4
2. Göhrig	Maria	KC Stockvoll Kressbronn	135	52	131	70	388	6
3. Stahmer	Marion	KC Ingolstädter Panther	122	71	138	54	385	6
4. Hatzenbühler	Elisabeth	KC Die Lustigen 10 Mundenheim	139	44	143	54	380	13
5. Schaugg	Gertrud	KC Stockvoll Kressbronn	121	69	126	51	367	5
6. Rettinger	Anneliese	KC Werneck	113	59	129	63	364	11
7. Schätzle	Lotte	KC Linke Gasse Gütenbach	126	45	129	50	350	13
8. Baert	Gisela	KC Holzwurm Oggersheim	126	41	141	35	343	20
9. Weich	Gerda	KC FK Ramstein	119	35	131	44	329	16

Deutsche Meisterschaft 1997 - Ludwigshafen/Rh.
Herren - Einzel

Name	Vorname	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr.	Gesamt	Fcht
1. Schmidt	Alexander	KC Mülhausen	136	88	148	97	469	1
2. Schirmeister	Stephan	KC PSV Rüsselsheim	134	97	141	81	453	1
3. May	Heinrich	KC Blau-Weiß Speyer	146	80	148	71	445	6
4. Mattern	Sivio	KC BSC Freiberg	151	78	140	71	440	0
5. Poschinger	Andreas	KC SG Stern Mhm.	145	71	146	78	440	1
6. Borkowski	Kurt	KC Rollendes Glück Kriftel	158	69	143	62	432	7
7. Hartmann	Uwe	KC Neuntöter Pfungstadt	156	61	143	71	431	1
8. Weiß	Hermann	KC Gut Holz 87 Rothenbach	143	72	150	62	427	3
9. Neumann	Norbert	KC Hau Ruck Zell	146	71	140	68	425	3
10. Dohrbick	Manfred	KC Blau Weiß Speyer	143	66	145	68	422	2
11. Ulrich	Kurt	KC Loebbumber Schifferstadt	152	62	133	72	419	4
12. Hoffmann	Ewald	KC Donia Fürth	138	72	141	68	419	2
13. Bauer	Jürgen	KC SG Stern Mhm.	143	72	141	62	418	2
14. Roth	Wolfgang	KC Alle Neune Schifferstadt	146	54	144	70	414	6
15. Büchler	Herbert	KC Moosinning	139	79	133	62	413	4
16. Wunsch	Kl.	KC VfK Wallstadt	138	63	141	70	412	1
17. Tomck	Manfred	KC Patrizier Mannheim	135	89	125	62	411	6
18. Scherdel	Ulrich	KC Die Lustigen Zehn Mundenheim	137	71	134	62	404	5
19. Schneider	Heinz	KC Fall Um Nauheim	139	57	134	72	402	3
20. Scholz	Dieter	KC Schellenberg-Donauwoth	146	52	142	62	402	10
21. Raktsch	Mario	KC Ja gibt's dös a Nürnberg	149	54	143	51	397	4
22. Gundermann	Helmut	KC 85 Schifferstadt	135	66	143	53	397	8
23. Goldbach	Michael	KC Kegelfreunde Mannheim	136	70	138	52	396	4
24. Scope	Werner	KC Saxonia Freiberg	123	81	146	44	394	4
25. Süss	Heiko	KC Patrizier Mannheim	126	70	134	63	393	2
26. Ulrich	Bruno	KC Die faule Acht Singen	133	70	138	51	392	5
27. Laub	Edgar	KC SG Stern Mhm.	133	63	142	52	390	8
28. Kappel	Lutz	KC Rathaushaus Mönchberg	120	60	145	63	388	4
29. Schmidt	Klaus	KC Viel Schwung 61 Schiltach	127	53	135	70	385	5
30. Bacher	Rüdiger	KC Voll druff Kirriach	153	53	133	45	384	3
31. Petri	Kh.	KC PSV Rüsselsheim	143	60	127	53	383	8
32. Szalai	Gabor	KC SG Stern Mhm.	133	58	131	60	382	4
33. Theic	Frank	KC TSV Blau weiß Greditz	129	52	137	63	381	12
34. Nitzschke	Uwe	KC Holzwurm Oggersheim	136	61	140	43	380	12
35. Dumath	Joachim	KC SG Stern Mhm.	147	59	131	43	380	10
36. Frisch	Franz	KC Gailenvogel Singen	138	59	120	62	379	6
37. Feis	Helmut	KC Glorreiche 7 Furthwangen	135	44	136	62	377	6
38. Kirner	Josef	KC Königskepler Neumarkt	149	51	127	49	376	13
39. Dießenbacher	Eugen	KC Gut Holz 78 Burkunstadt	130	62	131	53	376	5
40. Hahn	Horst	KC Taunusgold Hattersheim	120	61	130	60	371	3
41. Gunkel	Ferdin.	KC Stadtverwaltung Ludwigsh.	139	45	127	54	365	7
42. Hirsch	Nikolaus	KC SG Stern Sindelfingen	122	53	131	44	350	8
43. Werner	Harald	KC BSC Freiberg	120	41	124	53	338	10

Deutsche Meisterschaft 1997 - Ludwigshafen/Rh.
Herren - Einzel A

Name	Vorname	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr.	Gesamt	Fehl
1. Kling	Hermann	KC Moosbaba Gönzburg	133	79	146	90	448	5
2. Benedom	Hans	KC Alle Fellen Schifferstadt	133	68	148	69	418	5
3. Isselhard sen	Gerhard	KC Alle Fellen Schifferstadt	129	79	147	62	417	7
4. Jäger	Justus	KC Alle Neune Schifferstadt	136	81	137	62	416	2
5. Sowa	Achim	KC Poine	151	59	144	62	416	6
6. Brethaupt	Arthur	KC Tennenbronn	145	72	134	59	410	2
7. Mack	Josef	KC FZK Simbach/Inn	126	61	137	81	405	4
8. Barth	Peter	KC Glücksritter Raunheim	141	62	146	54	403	6
9. Greiner	Manfred	KC Königskegler Neumarkt	143	71	127	60	401	4
10. Kilb	Helmut	KC Gut Holz Kriftel	140	70	138	52	400	5
11. Fackler	Karl	KC La.d.Kandelstadt-Waldkirch	141	61	141	54	397	5
12. Artl	Theodor	KC SG Stern Mannheim	145	57	142	53	397	8
13. Endres	Josef	KC Montagskegler Bamberg	131	71	149	44	395	6
14. Gerner	August	KC Alle Neune Ludwigshafen	122	71	141	60	394	5
15. Knab	Heinz	KC Fall Um Nauheim	137	71	127	54	389	5
16. Mitternacht	Kurt	KC Gut Holz Kriftel	125	63	140	51	379	8
17. Strauch	Ronald	KC Piepenbrock Pfrn.	128	52	123	69	372	6
18. Miksch	R.	KC Blaue Jungs Sandhausen	134	51	126	61	372	9
19. Stahn	Rainer	KC SV Oberschöna 1902	137	54	137	44	372	12
20. Säum	Dieter	KC Bandelschieber 1963 Burgk	136	44	136	54	370	8
21. Heid	Kurt	KC Astoria Walldorf	129	39	142	57	367	13
22. Müller	Klaus-Dieter	KC Schützengilde St. Georgen	114	54	99	44	311	7

Deutsche Meisterschaften 1997 - Ludwigshafen/Rh.
Herren - Einzel B

Name	Vorname	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr.	Gesamt	Fehl
1. Stark	Richard	Altdt.KC Nürnberg	139	80	152	77	448	4
2. Lüertens	Josef	KC Gut Holz 66 Lauf	139	63	134	96	432	2
3. Wacker	August	KC Grüner Club Edingen	145	71	137	68	421	5
4. Malzer	Hubert	SKC Hard 1951	125	80	146	69	420	1
5. Weber	Werner	KC Astoria Walldorf	133	63	154	70	420	9
6. Kerkmann	Armin	KC 3 aus de Mitt Raunheim	146	61	141	71	419	5
7. Löffler	Kurt	KC Alle Neune Ludwigshafen	145	60	149	61	415	3
8. Rusek	Il.	KC SG Stern Mannheim	129	62	148	70	409	3
9. Ehnés	Kh.	KC Glücksritter Raunheim	159	67	120	59	405	4
10. Stahmer	Walter	KC Ingolstädter Panther	145	68	139	52	404	9
11. Dunkel	Manfred	KC Saxonia Freiberg	144	51	152	53	400	9
12. Reichel	Winfried	KC TSV 90 Zwickau	131	58	138	71	398	10
13. Weißer	Willi	KC Schützengilde St. Georgen	131	53	147	61	392	8
14. Hatzenbühler	Claus	KC Die Lustigen 10 Mundenh.	124	57	128	77	386	2
15. Bausch	Karl	KC Haarscharf	134	62	141	45	382	10
16. Basler	Josef	KC Holzwurm Ludwigshafen	143	60	125	53	381	11
17. Weiß	Willi	KC SG Siemens Amberg	140	60	123	44	367	10
18. Fritz	Robert	KC Blau Weiß Speyer	127	45	146	44	362	13
19. Steimer	Alfred	KC Konstanzer Frichte	91	45	111	43	290	14
20. Schirmaier	Friedrich	KC Linke Gasse Güttenbach	0	0	0	0	0	0

**Deutsche Meisterschaft 1997 - Ludwigshafen/Rh.
Herren - Doppel**

	Name	Name	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr.	Gesamt	Fehl
1.	Bilke H.	Hennicke St.	KC Greding	275	148	296	158	877	6
2.	Neumann N.	Kirchner W.	KC Hau Ruck Zeil	284	171	293	115	863	10
3.	Weiß H.	Ringler A.	KC Gut Holz 87	302	140	299	115	856	10
4.	Jäger J.	Roth W.	KC Alle Neune Schifferstadt	283	138	287	133	841	11
5.	Poschinger A.	Dumath J.	KC SG Stern Mhm.	286	123	311	121	841	11
6.	Frisch F.	Drüppel P.	KC Galgenvögel Singen	305	121	276	133	835	13
7.	Wolfart O.	Ulrich K.	KC Lochhumber Schifferstadt	289	142	279	121	831	12
8.	Bayer O.	König R.	KC Sonntagskegler Bamberg	285	146	280	114	825	8
9.	Nowotny G.	Greiner M.	KC Königskegler Neumarkt	285	150	281	105	821	15
10.	Steigelmann E.	Isselhard G. sen	KC Alle fallen Schifferstadt	259	129	290	134	812	7
11.	Schreiber H.	Weisser W.	KC Schützengilde St. Georgen	305	115	267	124	811	21
12.	John W.	Niemands E.	KC SV Bruckmühl	295	130	268	116	809	8
13.	Hochhut H.	Wagner M.	KC Neuntöter Pfungstadt	290	95	277	144	806	9
14.	Dulger B.	Kern G.	KC Fidele Wälder Pfortwangen	256	133	282	131	802	14
15.	Barth P.	Ehnes Kh.	KC Glücksritter Raunheim	289	107	273	124	793	12
16.	Müller P.	Fath Kh.	KC Detelsklub Gornheim	254	142	280	107	783	10
17.	Rogalski P.	Heilfeier J.	KC Eintracht Hofheim	276	116	288	96	776	18
18.	Rusek H.	Szalai G.	KC SG Stern Mhm.	268	131	266	107	772	11
19.	Schöbel H.	Schmidt K.	KC SV Saxonia Freiberg	267	111	260	128	766	15
20.	Kaffine P.	Borkowaki K.	KC Rollendes Glück Krißtal	262	104	268	130	764	7
21.	Jacoby G.	Hartmann U.	KC Neuntöter Pfungstadt	265	116	283	98	762	12
22.	Wacker A.	Herbold D.	KC Grüner Klub Edingen	275	88	267	125	755	16
23.	Airt Theodor	König Otto	KC SG Stern Mhm.	260	115	262	113	750	8
24.	Löffler K.	Fricke W.	KC Alle Neune Lu	289	109	260	92	750	17
25.	Scope W.	Müller S.	KC SV Saxonia Freiberg	273	125	263	88	749	24
26.	Gottmann G.	Kilian U.	KC Neuntöter Pfungstadt	244	97	285	94	720	23
27.	Fischer K.	Reichel W.	KC TSV 90 Zwickau	250	108	251	98	707	19

Deutsche Meisterschaft 1997 - Ludwigshafen / Rh.
Damen - Doppel

	Name	Name	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr.	Gesamt	Fehl
1.	Ahl G.	Bauder A.	KC Kegelfreunde Mhm.	287	124	278	128	817	14
2.	Nitzschke M.	Arndt S.	KC Holzwurm Ogg.	289	116	270	135	810	9
3.	Gundermann A.	Sammet R.	KC 85 Schifferstadt	287	121	280	119	807	1
4.	Kuhnle H.	Edelbacher U.	KC Asphaltbasen Walldorf	289	111	257	142	799	11
5.	Hartmann K.	Sassmannshausen C.	KC Neuntöter Pfungstadt	288	115	270	125	798	17
6.	Laub R.	Wacker E.	SG Stern Mhm.	259	112	272	146	789	10
7.	Backert M.	Kreuzer H.	KC Schützenclub 04 Bamb.	261	134	264	123	782	13
8.	Göhrig	Wilch	KC Stockvoll Kressbronn	292	116	265	102	775	14
9.	Hofmeister U.	Geitz A.	KC PSV Rüsselsheim	272	131	266	105	774	14
10.	Polster E.	Bauer C.	KC Gut Holz Mitterteich	260	132	278	104	774	21
11.	Börner S.	Butter A.	KC BSC Freiberg	256	130	265	122	773	9
12.	Artmann H.	Kopp K.	KC Ja gibt's dös a Nbg.	267	133	264	108	772	16
13.	Rufat F.	Metz P.	KC Linke Gasse Gütenbach	272	114	276	99	761	23
14.	Garotti S.	Geiger A.	KC SG Stern Mhm.	286	109	255	108	758	11
15.	Trunk A.	Leist D.	KC Einheit 85 Haßfurt	279	112	273	87	751	21
16.	Binzen R.	Müller D.	KC Die lustigen Weiber	266	106	256	117	745	14
17.	Diech M.	Ruf I.	KC Blau-Gelb	258	110	279	96	743	25

Deutsche Meisterschaft 1997 - Ludwigshafen/Rh.
Mixed

	Name	Name	Club	Volle	Abr.	Volle	Abr.	Gesamt	Fehl
1.	Schmidt St.	Schmidt A.	KC Mühlhausen	290	144	287	156	877	7
2.	Garotti S.	Bauer J.	KC SG Stern Mhm.	285	141	291	149	866	2
3.	Meier A.	Bassek H.	KC Gut Holz Mitterteich	274	134	283	155	846	8
4.	Hartmann K.	Hartmann H.	KC Neuntöter Pfungstadt	281	132	292	134	829	7
5.	Scherdel U.	Scherdel C.	KC Die Lustigen 10 Mundenheim	273	140	270	140	823	8
6.	Rot Renate	Hoffmann E.	KC Dona Fürth	283	127	292	121	823	9
7.	Müller P.	Fadt R.	KC Detelsclub Gorxheim	279	130	296	118	823	15
8.	Poschinger I.	Poschinger A.	KC SG Stern Mhm.	261	141	278	140	820	2
9.	Hettler Chr.	Hettler A.	KC KG Mosenning	269	125	290	131	815	9
10.	Nitzschke M.	Nitzschke U.	KC Holzwurm Ogg.	289	142	261	114	806	17
11.	Käppel M.	Käppel J.	KC Rathausbun - Münchberg	280	107	277	122	786	10
12.	Ehnes K.H.	Ehnes Rosam.	KC Glückritter Raunheim	270	116	288	108	782	10
13.	Feldmeier S.	Dumath J.	KC SG Stern Mhm.	264	122	264	125	775	13
14.	Sammet R.	Rott W.	KC Stadtverw Lu	257	119	275	123	774	11
15.	Sisler B.	Sieler M.	KC Fröhliche Neun Sand	253	111	268	134	766	12
16.	Metz P.	Lonau E.	KC Dauchingen	251	114	271	129	765	16
17.	Mattern Silvio	Mattern Gabi	KC BSC Freiberg	285	116	251	113	765	6
18.	Strauch R.	Köhler B.	KC Piepenbrock Pfim.	274	114	275	97	760	19
19.	Rolli M.	Tomok M.	KC Patrizier Mhm.	276	117	258	105	756	11
20.	Jäger J.	Büxler B.	KC Die Lustigen 10 Mundenheim	244	131	246	124	745	15
21.	Rück R.	Weber W.	KC Astoria Walldorf	228	104	284	122	738	15
22.	Dittich K.	Dittich W.	KC Haudruff	251	112	257	103	723	17
23.	Neehns K.	Sutter H.	KC SG Gaggenau	249	89	259	113	710	38

Kegelsportverein

Kegeln ist Sport

Die Förderung des **Sports** ist ein gemeinnütziger Zweck (§ 52 Abs. 2 Nr. 2 AO). Kegeln ist Sport. Anders als z.B. beim „Denksport“ oder beim „Hundesport“ ist auch das Merkmal der **körperlichen Ertüchtigung** (von Menschen) in ausreichendem Umfang vorhanden.

Ein Kegelsportverein kann deshalb gemeinnützig sein. Voraussetzung dafür ist, daß er nach seiner Satzung und seiner tatsächlichen Geschäftsführung das **sportliche, wettkampfmäßige Kegeln** fördert. Damit ist weniger der Wettkampf der Vereinsmitglieder untereinander gemeint. Vielmehr geht es um die Ausrichtung von Turnieren oder die Teilnahme des Vereins bzw. seiner Mitglieder an **Turnieren und Meisterschaften**. Sie ist ein ganz wesentliches Merkmal für den sportlichen Charakter des Kegels.

Natürlich ist eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit nur möglich, wenn der Kegelsportverein auch die übrigen Voraussetzungen des Gemeinnützigkeitsrechts (§§ 51–68 AO) erfüllt. Er muß das (sportliche) Kegeln nach Satzung und tatsächlicher Geschäftsführung selbstlos, ausschließlich und unmittelbar fördern.

Geselliges Kegeln

Die **große Mehrzahl der Kegelvereine** ist nicht gemeinnützig. Ihr Ziel ist das gesellige Kegeln. Es sind Freunde und Bekannte, die sich in größeren Zeitabständen zum vereinsinternen Kegeln meist in einer Gaststätte treffen. Dabei werden i. d. R. auch alkoholische Getränke konsumiert, oft wird auch gegessen. Das Kegeln selbst kann auch bei diesen Treffen Sport sein. Die Gemeinnützigkeit der Vereine scheitert aber daran, daß die **Pflege der Geselligkeit** gegenüber der sportlichen Betätigung nicht nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 58 Nr. 8 AO). Es geht zumindest der überwiegenden Zahl der Vereinsmitglieder im Gegenteil sogar mehr um Geselligkeit und Spaß als um sportlichen Wettbewerb.

Zivilrechtlich können die Freizeit-Kegelgemeinschaften Vereine oder Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR) sein. In der Regel sind sie **nichtrechtsfähige Vereine**. Das wesentliche Unterscheidungsmerkmal zwischen nichtrechtsfähigem Verein und GdR ist, daß der Verein auf Mitgliederwechsel angelegt ist, während die GbR grundsätzlich einen festen Mitgliederbestand hat und sich beim Ausscheiden eines Mitglieds auflöst. Weitere Merkmale für das Vorliegen eines Vereins sind, daß ein Vorstand (Vorsitzender) vorhanden ist, es einen Vereinsnamen gibt und die ausscheidenden Mitglieder keinen Rechtsanspruch auf die Auszahlung ihres Anteils haben. Vom rechtsfähigen Verein unterscheidet sich der nichtrechtsfähige Verein durch die fehlende Eintragung in das Vereinsregister.

Die Freizeit-Kegelvereine haben i. d. R. nichts mit dem Finanzamt zu tun. Einnahmen, Gewinn und Vermögen liegen meist weit unter den **Freigrenzen und Freibeträgen**, die bei der Umsatz-, Körperschaft-, Gewerbe- und Vermögensteuer auch für nicht gemeinnützige Vereine gelten¹. Sie brauchen, weil sie die Voraussetzungen dafür nicht erfüllen, auch nicht wegen der Anerkennung der Gemeinnützigkeit an das Finanzamt heranzutreten. Wenn sie die Kegelkasse verzinslich angelegt haben (z.B. Spargbuch), können sie einen **Freistellungsauftrag** über 6.100 DM erteilen. Für Zinsen bis zu diesem Betrag wird dann auch kein Zinsabschlag einbehalten.

Vermietung von Kegelbahnen

Wenn ein gemeinnütziger Verein seine Kegelbahn vermietet, kann steuerfreie Vermögensverwaltung, ein steuerbegünstigter Zweckbetrieb oder ein steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb vorliegen. Die steuerliche Behandlung richtet sich danach, **wie lange und an wen** die Kegelbahn vermietet wird. I. d. R. werden die Einnahmen verschiedenen Bereichen zuzuordnen und deshalb unterschiedlich zu besteuern sein.

Als **steuerfreie Vermögensverwaltung** wird die Vermietung von Kegelbahnen **auf längere Dauer** angesehen. In diesem Fall ist es ohne Bedeutung, wer der Mieter ist. Es kann z.B. ein gewerblicher Unternehmer sein, der die Bahn dann selbst durch kurzfristige Vermietungen nutzt.

Die Vermietung von Kegelbahnen **auf kurze Dauer** (stunden- oder tageweise) ist ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb i. S. des § 14 AO. Dieser ist keine sportliche Veranstaltung, so daß die Regelungen des § 67a AO nicht anwendbar sind. Vielmehr liegt ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb eigener Art vor. Er ist nach Auffassung der Finanzverwaltung als steuerbegünstigter **Zweckbetrieb** zu behandeln, wenn die Mieter Mitglieder des Vereins sind. Er ist **steuerpflichtig**, wenn die Kegelbahn an Nichtmitglieder, z. B. an Freizeit-Kegelclubs, vermietet wird.

Abweichende Rechtsprechung

Nach der **Rechtsprechung** des Bundesfinanzhofs² ist auch die Vermietung von Sportstätten auf kurze Dauer an Vereinsmitglieder ein **steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**, wenn der Verein die Anlage zu im wesentlichen gleichen Bedingungen an Mitglieder und Nichtmitglieder vermietet. Die Finanzverwaltung hat aber trotzdem an der o. a. Regelung festgehalten. I. d. R. ist die Behandlung der Vermietung von Kegelbahnen an Mitglieder als Zweckbetrieb auch **günstiger** für die Vereine. In Ausnahmefällen, wie sie den Urteilen des BFH zugrunde liegen, kann es für einen Verein jedoch vorteilhaft sein, wenn seine gesamten Vermietungen als steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb behandelt werden. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn für eine neu errichtete Kegelbahn **Investitionszulage** in Betracht kommt. Investitionszulage kann gemeinnützigen Vereinen nur für ihre steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe gewährt werden. Die Finanzverwaltung kann, wenn ein Verein sich auf die Urteile beruft, die Behandlung der Vermietung an Mitglieder als steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb nicht verweigern. Insoweit besteht also praktisch ein **Wahlrecht**.

Andere wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

Die steuerliche Behandlung anderer wirtschaftlicher Betätigungen der gemeinnützigen Kegelvereine richtet sich nach den Regelungen in den §§ 64 bis 68 AO. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind danach z.B. **Vereinsgaststätten, die Bewirtung auf Kegelbahnen** und die entgeltliche **Werbung** für Wirtschaftsunternehmen bei Turnieren oder auf Plakaten. Für die Besteuerung der **sportlichen Veranstaltungen** (Turniere) gilt § 67a AO. Danach liegt grundsätzlich ein steuerbegünstigter Zweckbetrieb vor, wenn die Einnahmen einschließlich der Umsatzsteuer und die entgeltliche Werbung für Wirtschaftsunternehmen aus den sportlichen Veranstaltungen (z.B. Eintrittsgelder, Startgebühren, Einnahmen für Übertragungsrechte im Fernsehen) nicht mehr als 60.000 DM im Jahr betragen (Zweckbetriebsgrenze).

Umsatzsteuer

Die Einnahmen aus der Vermietung von Kegelbahnen und den anderen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben unterliegen der Umsatzsteuer. Dabei ist der **Regelsteuersatz von 15%** anzuwenden, soweit die Einnahmen zu einem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehören. Die Einnahmen aus Zweckbetrieben und aus der Vermögensverwaltung (soweit Betriebsvorrichtungen, wie Kegelbahnen, vermietet werden), unterliegen der Umsatzsteuer mit dem **ermäßigten Steuersatz von 7%** (§ 12 Abs. 2 Nr. 8 UStG). Die in Rechnung gestellten **Vorsteuerbeträge** sind abziehbar, soweit die Leistungen mit den steuerpflichtigen Umsätzen zusammenhängen.

Die Umsatzsteuer wird nicht erhoben, wenn der Umsatz des Vorjahrs 25.000 DM nicht übersteigen hat und der Umsatz des laufenden Kalenderjahrs 100.000 DM voraussichtlich nicht übersteigen wird (**Kleinunternehmerregelung**, § 19 Abs. 1 UStG). Die Grenze von 25.000 DM ist mit Wirkung ab 1996 durch das Jahressteuergesetz 1996 auf 32.500 DM angehoben worden.

Spenden

Spenden an gemeinnützige Kegelsportvereine sind steuerlich abziehbar. Spenden sind nur **freiwillige und unentgeltliche Zuwendungen**. Zahlungen (Umlagen), die Entgelt für die Benutzung der Kegelbahn sind, gehören z. B. nicht dazu.

Voraussetzung für den Abzug ist, daß die Spenden dem Verein auf dem **Umweg** über eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine öffentliche Dienststelle zugewendet werden. Als sog. Durchlaufstelle, an die die Spenden mit der Auflage, sie an den Verein weiterzuleiten, gezahlt werden, dient i. d. R. das Sportamt der Gemeinde. Es verlangt von dem Verein die Vorlage eines Abdrucks des letzten Körperschaftsteuerfreistellungsbescheids als Nachweis der Gemeinnützigkeit.

Mitgliedsbeiträge an Kegelsportvereine sind steuerlich nicht abziehbar. Sie können den Vereinen nicht mit befreiender Wirkung über einen Dritten (Durchlaufstelle) zugewendet werden. **Mitgliederumlagen** werden wie die Beiträge behandelt. Sie sind also auch dann nicht steuerlich abziehbar, wenn sie kein Entgelt für eine konkrete Leistung des Vereins sind.